



## Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg  
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Jedoch auch der Heilverlauf der Operationswunde ist nach den Radicaloperationen in den letzten Jahren ein wesentlich besserer geworden. Wenn auch die primäre Heilung der Wunde, welche eine Verheilung derselben im Verlaufe von etwa einer Woche verbürgt, noch durchaus nicht zur ausnahmslosen Regel geworden ist, so tritt ein derartig günstiger Verlauf bei genügend sorgfältigen Operationsmassnahmen doch gewiss in den weitaus meisten Fällen ein. Zunehmende Ausbildung der aseptischen und technischen Massnahmen werden natürlich eine zunehmende Besserung des Heilverlaufes im Gefolge haben: das dokumentirt sich nicht nur in der Differenz, welche trotz Anwendung gleichen Massstabes zwischen den verschiedenen Kliniken in dieser Hinsicht stets bestehen wird, sondern auch die Berichte desselben Autors können des öfters einen allmählichen Fortschritt betreff des Heilverlaufes zu Tage treten lassen. Wir selbst werden später zu berichten haben, dass wir während der letzten 1 1/2 Jahre nur in 1,85 % der Fälle ein Ausbleiben der primären Wundheilung zu beklagen hatten.

Dass auch betreff des 3. genannten Punktes, des Ausbleibens von Recidiven, sich die Erfolge in letzter Zeit gebessert haben, ist durch die auf frühere Erfahrungen und genaue Berücksichtigung der anatomischen Verhältnisse gestützte Ausbildung der Operationsmethoden zurückzuführen. Welche Methode gegen Recidive die beste Gewähr bietet, darüber ist allerdings eine volle Einigung bisher nicht erzielt worden. Doch werden vor allen anderen Operationsmethoden die von Czerny, Macewen, Kocher und Bassini angegebenen jetzt geübt und hat jede von diesen in einer grossen Anzahl von Fällen bereits Treffliches geleistet. Speziell in Deutschland erfreut sich, seit ihrer Publikation im Jahre 1890 <sup>1)</sup> die Methode von Bassini einer zunehmenden Beliebtheit und dürfte hier das zur Zeit am meisten geübte Verfahren sein. Auch im Nürnberger Krankenhause wird die Bassini'sche Methode, nachdem sie in früheren Jahren nur in vereinzelt Fällen ausgeführt worden war, seit März 1899 principiell bei allen Leistenbruch-Operationen in Anwendung gezogen. Dabei hat sie sich uns derart bewährt, dass sie uns zur Zeit nicht nur als Normalverfahren für die Radicalbehandlung der Leistenbrüche gilt, sondern dass auch seit ihrer Anwendung sich bei uns die Indicationsstellung zur operativen Behandlung der Inguinalhernien erheblich erweitert hat. So wurden von Anfang März 1899 bis Ende August 1901 im ganzen 100 Fälle von Leistenbruch einer Radicaloperation nach der Bassini'schen Methode unterzogen. Ueber diese Operationen soll ein Bericht in Folgendem gegeben werden.

Das Characteristische der Bassini'schen Radicaloperation ist darin gegeben, dass bei ihr »eine Wiederherstellung des ursprünglichen physiologischen Typus des Leistenkanales«, welcher bei den mit Leistenbruch behafteten Patienten mehr oder weniger verloren gegangen ist, erstrebt wird. Es wird bei der Operation wiederum ein Leistenkanal mit schrägem, von oben aussen nach unten innen gerichteten Verlauf gebildet. In diesem neugebildeten Kanale verläuft

<sup>1)</sup> Bassini, Über die Behandlung des Leistenbruches. Archiv f. klin. Chir. Bd. 40.